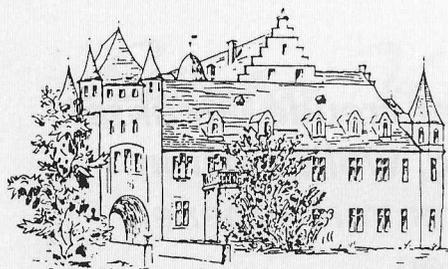


Schlägel

**"Ihr Partner,
wenn Sie Profis suchen!"**

**HiFi-Profi · Music-Profi · TV-Profi
Video-Profi · Sat-Profi · Telecom-Profi
Haustechnik-Profi · Service-Profi**

**Elektro-Schlägel GmbH Hauptstr. 28 74219 Möckmühl
Tel. 06298-1645 Fax 06298-4280**



Burghotel Götzenburg

Hier hat man noch Zeit, sich um den Gast zu kümmern. Jagsthausen mit seiner Götzenburg, deren berühmtester Bewohner der Ritter Götz von Berlichingen (1480 - 1562) war, erwartet Sie zu einem erlebnisreichen Aufenthalt. Die Stammburg der Frh. v. Berlichingen bietet ihren Gästen modernen Komfort in historischem Rahmen. Küche und Keller werden weithin gerühmt, bieten Köstlichkeiten für jeden Gourmet, 17 historisch eingerichtete Gästezimmer (insgesamt 34 Betten), versetzen den Besucher in ritterliche Atmosphäre. Die Räume der Burg sind ein repräsentativer Rahmen für Empfänge, Tagungen und Festlichkeiten jeglicher Art. Attraktiv der große Rittersaal (bis 200 Personen), die stilvoll eingerichtete „Große Götzenstube“ (bis 50 Personen), die „Kleine Götzenstube“ (bis 35 Personen) sowie 2 Tagungsräume (mit je 30-40 Personen).

**Jürgen Bircks · 74249 Jagsthausen
Telefon 079 43/22 22 · Telefax 079 43/82 00**

Chronik des SV Jagsthausen

„Der Sportverein Jagsthausen wurde im Oktober 1920 gegründet. Alle Aufzeichnungen und Protokolle etc. bis zum heutigen Tage befinden sich bei den anderen Akten des Vereins.“

Jagsthausen, den 1. Dezember 1921

Fritz Vosseler

1. Schriftführer

Dieser Eintrag steht auf der ersten Seite des bereits etwas abgegriffenen 1. Protokollbuches des Sportvereins Jagsthausen. Außer diesem Buch sind - gerade aus der Gründerzeit - noch erstaunlich viele der oben angeführten Akten vorhanden, und es soll nun versucht werden, anhand der Unterlagen einen Abriß der wechselvollen Geschichte des Vereins nachzuzeichnen, der jetzt - allerdings mit einer Verzögerung von einem Jahr - sein 75 jähriges Jubiläum begehen darf. Naturgemäß erfahren die Ereignisse aus der Gründerzeit des Vereins eine eingehendere Würdigung als die Geschehnisse, die noch nicht so lange zurückliegen, denn es dürfte sicher von allgemeinem Interesse sein, wie sich alles damals so zugetragen hat.

Die wirtschaftlichen Zeiten waren nicht gerade rosig, als im Herbst des Jahres 1920 - 2 Jahre nach dem verlorenen 1. Weltkrieg - neben anderen Ortschaften im Jagst- und Kochertal auch in Jagsthausen zur Gründung eines Sportvereins geschritten wurde. Als treibende Kraft hierzu muß man wohl den späteren langjährigen 1. Vorsitzenden des Vereins, Ferdinand Schöntag, ansehen.

Jagsthausen im Oktober 1920.

Euer Hochwohlgeboren!

Mag man heute hinkommen wo man will in unserm Deutschen Vaterlande, in irgend eine Stadt oder Dorf, überall findet man die Jugend beim Sport. Auch in unserer Heimatgemeinde Jagsthausen, ist in unserer Jugend das Bedürfnis vorhanden, sich sportlich zu betätigen. Um diesen Zweck zu erreichen, haben wir uns zusammen geschlossen und einen

Sportverein!

gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat außer dem Fußballspiel, in den Sommermonaten Schwimmen und Leichtathletik zu pflegen. Um somit einem jeden Gelegenheit zu geben, sich sportlich zu betätigen. Doch ein Verein, mag er sein was er will ist ohne ältere Herren als Mitglieder nichts Ganzes. Die aktive Mannschaft muß einen Halt und Stütze an den passiven Herren haben, nur so kann und wird ein Sportverein eine feste Grundlage und Lebensfähigkeit haben. Deshalb möchten wir jeden Freund der Leibesübungen bitten, und ersuchen uns durch Beitritt als passives Mitglied zu unterstützen.

Durch die Kräftigung des einzelnen trägt er seinen Anteil bei zur Hebung unserer Volksgesundheit und zum Wohle unseres Vaterlandes.

Mit sportlicher Hochachtung
i. A. Ferdinand Schöntag

Vom Oktober 1920 stammt ein Aufruf zur Mitgliederwerbung aus seiner Feder, der noch im Original vorhanden ist und nachstehend aufgeführt werden soll:

Euer Hochwohlgeboren!

„Mag man heute hinkommen wo man will in unserem Deutschen Vaterlande, in irgend eine Stadt oder Dorf, überall findet man die Jugend beim Sport. Auch in unserer Heimatgemeinde Jagsthausen ist in unserer Jugend das Bedürfnis vorhanden, sich sportlich zu betätigen. Um diesen Zweck zu erreichen, haben wir uns zusammengeschlossen und einen Sportverein gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, außer dem Fußballspiel in den Sommermonaten Schwimmen und Leichtathletik zu pflegen, und somit einem jeden Gelegenheit zu geben, sich sportlich zu betätigen. Doch ein Verein, mag er sein, was er will, ist ohne ältere Herren als Mitglieder nichts Ganzes. Die aktive Mannschaft muß einen Halt und Stütze an den passiven Herren haben, nur so kann und wird ein Sportverein eine feste Grundlage und Lebensfähigkeit haben. Deshalb möchten wir jeden Freund der Leibesübungen bitten und ersuchen, uns durch Beitritt als passives Mitglied zu unterstützen.“

Durch die Kräftigung des einzelnen trägt es seinen Anteil bei zur Hebung unserer Volksgesundheit und zum Wohle unseres Vaterlandes.

Mit sportlicher Hochachtung
i. A. Ferdinand Schöntag

Die Begeisterung für den neuen Verein war bei der Jugend und den aktiven Spielern groß, die Mehrheit der Bevölkerung - und vor allem die älteren Jahrgänge - verhielt sich zunächst jedoch eher reserviert und abwartend, und so war der oben aufgeführte Aufruf zur Werbung von passiven Mitgliedern durchaus notwendig und hatte dann auch Erfolg.

Zur 1. Mitgliederversammlung am 24. Oktober 1920 fanden sich 23 Mitglieder des neuen Vereins im „Gasthaus zur Sonne“ ein. Die Satzung, welche der Verein sich gegeben hatte, wurde durch die außerordentliche Hauptversammlung am 21. November 1920 angenommen. Vom 30. November 1920 datiert ein Gesuch an den damaligen Gutspächter Gütlich, Stolzenhof, zwecks pachtweiser Überlassung einer Wiese an der Jagst zur Ausübung des Fußballsports. (Vorher hatte man provisorisch auf einer Wiese in der Oberen Au Fußball gespielt).

Protokoll

der Mitglieder Versammlung am 24./Oktober 1920.
in der Sonne.

Anwesenheit 23 Mitglieder

Beginn 8 Uhr.

Tagesordnung.

1. Wahl des Vereinslokal
2. Festsetzung der Tagesordnung und des Termins der Generalversammlung
3. Anschaffung von Spielregeln und Lieberbüchern.

Punkt 1. Nach kurzer Aussprache wurde zur Wahl des Vereinslokal geschrieben und haben von 23 abgegebenen Stimmen 20 auf Lokal zur Sonne; Gasthaus zur Sonne ist somit als Vereinslokal gewählt.

Punkt 2. Als Tag der Generalversammlung wurde der 14./Nov. festgesetzt.
Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes.
2. " " Schriftführer
2. " " Kassierer
4. " der Besitzer
5. " des Spielausschusses.

Punkt 3. Festsetzung der Statuten.

" 4. Aufnahme neuer Mitglieder

" 5. Spielplatzfrage

" 6. Festsetzung der Beiträge sowie der Einküßgebühren

Die Anschaffung von Spielregeln und Lieberbüchern soll sofort besorgt werden und wird von Fest Wächter erledigt.

für die Richtigkeit des Protokoll

Fest Wächter stellv. Vor.

Jagsthausen 24. Oktober 1920

Dem Gesuch wurde entsprochen und so konnte der Spielbetrieb - vorwiegend mit Vereinen aus der näheren Umgebung - aufgenommen werden. Die Vereinsfarben waren damals schwarz-weiß, wohl in Anlehnung an die Ortsfarben. (Ab August 1930 rot-weiß).

Der junge Verein nahm unter der tatkräftigen und straffen Führung von Ferdinand Schöntag an Mitgliedern und Ansehen zu, er war bereits zu Beginn des Jahres 1921 im kulturellen Leben der Gemeinde fest etabliert. Das geht aus einer Einladung des Gemeinderats an den Sportverein vom 19. Mai 1921 hervor, hierbei wurden die Herren Mitglieder des Sportvereins zur Einweihung des Kriegerdenkmals eingeladen.

Es waren nun schon etwa 60 Herren Mitglieder des Vereins, und man hatte sich entschlossen, am 18. und 19. Juni 1921 das offizielle Gründungsfest abzuhalten. Das Programm (**Festordnung**) war sehr vielseitig, als besondere Attraktion war es durch Vermittlung des späteren Vereinsmitgliedes Julius Weißer gelungen, zum Werbespiel die Ib-Mannschaft des Sportvereins Feuerbach 1898 e.V. zu verpflichten. Einen Eindruck vom Ablauf des Gründungsfestes erhält man am besten durch die Wiedergabe des Reise-Berichts aus den Vereinsnachrichten des SV Feuerbach vom Juli 1921:

„Die Reise unserer Ib-Mannschaft nach Jagsthausen am 18. und 19. Juni 1921“

Der gute Humor, der unsere Ib-Mannschaft am 18.6. auf der Fahrt nach Jagsthausen beseelte, ließ die Schilderungen, die der Veranstalter des Ganzen, unser Julius Weißer, von der bevorstehenden, großartigen Aufnahme gab, wohl im rechten Lichte erscheinen, aber alle Beteiligten müssen sagen, daß unsere Erwartungen weit übertroffen wurden.

Auf der Bahnfahrt bis Möckmühl vermißten wir leider unseren anscheinend unabhkömmlichen Ede, aber der als vorläufiger Ersatz mitgenommene Sutterkrug brachte trotzdem fröhliche Stimmung zustande.

Unsere Fahrt ging von Möckmühl aus auf einem freundlichst zur Verfügung gestellten Leiterwagen durchs herrliche Jagsttal, und unter fröhlichem Gesang zogen wir, von der Dorfjugend erwartet und begleitet, in Jagsthausen ein. Der erste Vereinsvorsitzende, der rührige Herr Schöntag, bot uns in der „Sonne“ aus einem bekränzten Doppelliter Wein den ersten Willkommenstrunk, welcher uns die Herrlichkeiten, die da folgen sollten, im voraus ahnen ließ. Zusammen mit diesem Herrn hatte die gesamte Einwohnerschaft ohne Ausnahme einen sinnigen

Gründungsfest

des Sportvereins Jagsthausen
am 18. und 19. Juni 1921.

Festordnung.

Samstag.

8 1/2 Uhr abends **Festkommers** i. Vereinslokal z. Sonne.

Sonntag.

6 Uhr **Weckruf** (Böllerschuss)

8 1/4 Uhr **Kirchgang**

9 1/2 Uhr **Kampfrichtersitz. d. Ehrenschiedsgerichts**

10 Uhr **Beginn der internen leichtathletischen Wettkämpfe**

1. **100-Meter-Laufen**

2. **Hochsprung**

3. **Weitsprung**

4. **400-Meter-Laufen**

5. **Diskuswerfen**

6. **Speerwerfen**

7. **Fussballweitstoss**

8. **Vereinsstaffette** (4 mal 100 Meter, offen für 1., 2. und 3. Mannschaft)

9. **Jugendwettkampf** (2 Läufe, von 10—12 Jahr und von 12—15 Jahr)

12 Uhr **Mittagstisch**

1 Uhr **Aufstellung z. Festzug a. d. neuen Brücke**
Begrüssungschor des Gesangsvereins
Liederkranz
anschliessend Festrede

2 Uhr **Werbispiel der Ib. Mannschaft des Sportvereins 1898 Feuerbach gegen I. Mannschaft Sportverein Jagsthausen**

3 3/4 Uhr **Wettspiel, II. Mannschaft d. Sportvereins Möckmühl gegen II. Mannschaft d. Sportvereins Jagsthausen**

8 Uhr abends **Festball mit Preisverteilung**
in der Krone.

Buchdruckerei Adolf Karle, Möckmühl

Empfang vorbereitet, wir sahen auch nicht ein Haus, von dem uns nicht unter Blumenkränzen und Eichenzweigen ein fröhliches Gesicht entgegenlacht hätte.

Der Schwiegervater unseres Julius, Herr Pfaff, ließ es sich nicht nehmen, die ganze Korona zu einem hochfeudalen Vesper einzuladen, zu dem ein herrlicher Most kredenzt wurde, der unsere sangeskundige Elf zu manchem Liedchen animierte.

Die Überraschungen wurden fortgesetzt, als die einzelnen nach einem gemeinsamen Spaziergang durch den Schloßpark in ihre Privatquartiere abrückten, wo ihnen wiederum längst entbehrte Genüsse geboten wurden.

Bei der Abendunterhaltung, zu der sich nun auch unser Ede eingefunden hatte, wechselten Vorträge unserer Hauskapelle samt ihrem Komiker Karl Gerner mit gemeinsamen Gesängen und Trinksprüchen ab, besonders Ede konnte bei seinem Toast vor Rührung einige Male nicht mehr weitersprechen. Nur ungern trennte man sich zu früher Morgenstunde, denn schon um 6 Uhr ertönten die ersten Böllerschüsse zum Wecken.

Um 8.15 Uhr fand gemeinsamer Kirchgang statt. Hierauf folgten die leichtathletischen Übungen, bei welchen sich alt und jung sowohl in sportlicher, als in richterlicher Beziehung beteiligte. Das Mittagessen sah die einzelnen wieder in ihren Privatquartieren bei kulinarischen Genüssen und nachmittags fand dann das größte Ereignis, der Festzug mit den darauffolgenden Spielen statt. Von nah und fern waren die Vereine mit ihren Mannschaften im Sport erschienen und boten im Zuge und auf dem Platze ein überaus malerisches Bild. Voraus zwei Festreiter, dann die Musik und die teilnehmenden Vereine. Auch Herr von Berlichingen sowie Herr Pfarrer und Herr Schultheiß ließen es sich nicht nehmen, mitzumachen. Auf dem Sportplatz, den Herr von Berlichingen dem Verein zur Verfügung gestellt hat, fand nun nach einer Ansprache des Vereinsvorstandes das Spiel statt, das unsere Elf mit 12:1 für sich entschied. Was die unseren an Ruhe und Technik voraus hatten, ersetzten unsere Gegner durch Aufopferung, und wir glauben sicher, daß unsere Ib beim nächsten Spiel, das die Jagsthausener hoffentlich im Verband sieht, schwerer zu kämpfen hat.

Leider fuhr unser Zug viel zu früh. Mit Musik auf den Bahnhof begleitet, brachten wir dort noch einmal ein dreifach Hippihurra, verbunden mit einem aufrichtigen „Auf Wiedersehen“ aus.



Die 1. Mannschaft des SV Jagsthausen mit Gründungsmitglied und Vorstand Ferdinand Schöntag kurz nach der Vereinsgründung im Jahr 1921/22.

Von links: Adolf Fromm, Eugen Rohleder, Albert Denninger, Wilhelm Dietz, Fritz Vosseler, Karl Fischer, Karl Borth, Eugen Wecker, Karl Ermold, Wilhelm Fischer, Otto Scheer, Ferdinand Schöntag.

Wir hoffen aber auch zuversichtlich, daß das Werbespiel, das unsere Elf vorführte, die Sportgemeinde Jagsthausen bestimmen wird, möglichst bald mit den benachbarten Vereinen zusammen dem Verband beizutreten, um mit uns gemeinsam für unsere schöne Sache zu wirken. Begeisterung, ein schöner Platz und vor allem, die Mittel dazu, sind ja da!"

Das Gründungsfest war für den Verein ein großer Erfolg und trug zum weiteren Aufschwung desselben bei. Es entwickelte sich ein reger Spielbetrieb, im Jahre 1921 trug die 1. Mannschaft 22 Spiele aus, davon wurden 12 gewonnen, 8 verloren und 2 endeten unentschieden. Die 2. Mannschaft kam auf 17 Spiele (9, 6, 2) und eine existierende 3. Mannschaft trug 2 Spiele aus, die sogar gewonnen wurden.

Die heutigen aktiven Spieler - vor allem die Jugendspieler - können sicher nicht ermessen, was ihre Väter, Groß- und Urgroßväter für einen Aufwand treiben mußten, um etwa zu einem Auswärtsspiel zu gelangen. Hauptverkehrsmittel der damaligen Zeit waren das Fahrrad oder das Pferdefuhrwerk (für die Fahrt mit der Eisenbahn war kein Geld da), die dabei zurückgelegten Entfernungen waren z.T. nicht klein (es wurden Spiele u.a. in Künzelsau, Osterburken und Öhringen ausgetragen). So konnte es schon vorkommen, daß man beim Eintreffen am Spielort bereits müde war, aber mit Begeisterung ging man dann ins Spiel, und bei der Heimfahrt freuten sich die Spieler schon auf die nächste Ausfahrt bzw. das nächste Spiel. An Umkleideräumen mußte man damals meistens mit der Scheune, die dem jeweiligen Sportplatz am nächsten lag, vorlieb nehmen. Gerade diese Umstände trugen jedoch zur Bildung einer guten Kameradschaft innerhalb des Vereins bei. Auch in geselliger Hinsicht war der Verein sehr aktiv, es gab Winterunterhaltungen und Sommerfeste, hierzu wurden neben den passiven Mitgliedern auch die Eltern der aktiven Spieler in aller Form eingeladen. An jedem 1. Sonntag eines Monats fand im Vereinslokal die Monatsversammlung statt, dabei wurden die laufenden Vereinsangelegenheiten besprochen, offizielle Trainingstage waren Dienstag und Freitag, hierbei wurde außer Fußball auch Leichtathletik betrieben.

Inzwischen - man schrieb das Jahr 1923 - schritt die Inflation weiter voran, der Eintritt zum Winterfest Anfang Januar kostete 100 Reichsmark, von den Gesamteinnahmen in Höhe von RM 36 705,- wurden RM 12 500,- der Ruhrhilfe überwiesen. Im Juli desselben Jahres wurden dann als Eintritt für ein Propagandaspiel bereits RM 2000,- verlangt. Nach der Inflation stand der Verein - wie auch viele seiner Mitglieder - vor dem Nichts; der Elan und die Begeisterung der ersten Jahre waren verflogen und im Jahre 1927 wurde der Spielbetrieb eingestellt, unter anderem auch, weil kein Sportplatz mehr zur Verfügung stand.

HENNINGER

*Herzlichen Glückwunsch
zum 75-jährigen Jubiläum*

**Beratendes Ingenieurbüro
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR**

**74219 Möckmühl, Kammeradern 15
Tel: 06928/7459 FAX: 06298/3497**



**WETTERAUER
ZIMMERSGESCHÄFT**

Ausführung sämtlicher Zimmererarbeiten
ETERNIT-Bedachungen
Fassaden- und Wandverkleidungen
Treppenbau, Altbausanierungen

74249 Jagsthausen
Telefon 07943/8386 gesch.
07943/541 privat



Im April 1930 erwachte der Verein als Sportabteilung des Kreisvereins Jagsthausen unter dem nunmehrigen 1. Vorsitzenden Karl Limbach zu neuem Leben. Nur unter dieser Bedingung war es möglich gewesen, den Sportplatz wieder zu erhalten. Es wurden wieder regelmäßig Spiele ausgetragen, an Ostern 1931 war der Ligaverein Union Böckingen zu Gast, das Spiel ging mit 0:6 verloren, war aber, wie aus dem Protokollbuch hervorgeht, sehr lehrreich. An Pfingsten 1931 weilte eine Reservemannschaft des Ligavereins 1898 Feuerbach in Jagsthausen. Das Spiel endete 1:1 unentschieden, dabei wurden alte Freundschaftsbande aus dem Jahre 1921 wieder geknüpft. In der Folge nahm die Fußballabteilung des Vereins an Spielstärke zu, jedoch war es um die Finanzen schlecht bestellt. Im Protokoll jeder Hauptversammlung der damaligen Zeit ist nachzulesen, daß der Eingang der Mitgliedsbeiträge sehr schleppend war.

Im Mai 1932 legte der langjährige 2. Vorsitzende und Schriftführer Fritz Vosseler infolge Wegzugs von Jagsthausen sein Amt nieder, er wurde in Würdigung seiner Verdienste Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Ab Mai 1934 war Wilhelm Dietz 1. Vorsitzender des Vereins, der erste große sportliche Erfolg des Vereins stellt sich in der Verbandsrunde 1936/37 ein. Es wurde die Kreismeisterschaft errungen. Der Spielbetrieb war nun sehr rege, mit dem Erfolg hatte sich auch die Begeisterung wieder eingestellt.

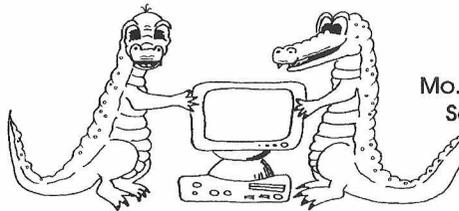
Durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges, aus dem 11 Vereinsmitglieder nicht zurückkehrten, endete zunächst eine im großen und ganzen glückhafte Ära des Vereins.

Nach Kriegsende fand die 1. außerordentliche Hauptversammlung des Vereins am 16. Nov. 1945 statt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Georg Hehl gewählt, er hatte zuvor lange Jahre das Amt des Schriftführers versehen. Am Neujahrstag 1946 wurde der Spielbetrieb mit einem Freundschaftsspiel gegen die Sportfreunde Widdern - Jagsthausen gewann mit 7:2 - eröffnet, die Fußballschuhe und Trikots hatte man gegen Lebensmittel eingetauscht. Rückblickend kann man heute wohl sagen, daß die damalige 1. Mannschaft einen Zusammenhalt und eine Kameradschaft pflegt, die schlechthin nicht mehr zu überbieten war. Entscheidend dazu beigetragen hat sicherlich, daß alle damaligen Spieler aktive Kriegsteilnehmer gewesen und durch die Kriegserlebnisse geprägt worden waren.

Die 1. Weihnachtsfeier des Vereins nach Kriegsende fand am 25.12.1945 im Saale des „Gasthaus zum Ochsen“ statt. Der Andrang

NEU! NEU! NEU! NEU!

**Ab
4.April
1997**



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 17.00-20.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
u. nach tel.
Vereinbarung

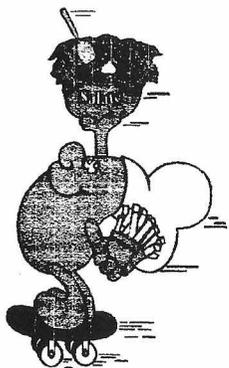
Wir erstellen Ihren PC frei und kostengünstig nach Ihren Vorstellungen. Keine Discount Massenware.

COMSERVICE

Ihr Partner in Sachen Computer nach Ihren Wünschen
Beratung Versand Verkauf Komplettsysteme Einzel-u.Ersatzteile
Gartenstraße 6 74249 Jagsthausen Tel.-Fax (07943) 941195

DIE SCHNELLE KARTOFFEL

- * eigene Kartoffelverarbeitung
- * eigene Salatherstellung - DLG prämiert
- * Privatverkauf * Groß- und Kleingebinde
- * Der Lieferant für Imbiß-Gastronomie-Festzelte



**WKS Ohrnberger Str.3
74670 Sindringen**

Tel.: 0 79 48/400

Der Andrang war so stark, daß die Feier am 6.1.1946 wiederholt werden mußte und trotzdem nicht alle Interessenten Einlaß fanden. Das war kein Wunder, denn die Bevölkerung wollte nach den Jahren der Entbehrungen und des Leids auch wieder einmal ein paar frohe Stunden erleben. Eine Geldsammlung für die Fliegergeschädigten des Kreises Heilbronn ergab RM 402,-, die damalige Militärregierung honorierte diese gute Tat mit der Stiftung eines Fußballs, der dem Verein durch Bürgermeister Albert Feinauer, welcher damals aktiver Spieler der 1. Mannschaft war, übergeben wurde.

In den ersten Jahren nach dem Krieg war der Sportverein der Hauptkulturträger der Gemeinde Jagsthausen. Ostern 1946 war die Sportgemeinschaft Stgt.-West mit Albert Hofele von Radio Stuttgart zu Gast. Nach dem von Jagsthausen mit 3:0 gewonnenen Spiel fand im Rittersaal der Götzenburg eine Wohltätigkeitsveranstaltung statt und es konnten dem Landkreis RM 1 457,40 überwiesen werden.



1. Mannschaft 1946

Stehend von links: Reinhardt, Feinauer, Schneider, Schille, Becker, Gutmann, Pilz Wehrbach. Kniend: Walz, Laslop, Schmeisser



1. Mannschaft 1948, Turniersieger beim Sportfest

stehend, von links: Schmeisser, U., Schille, E., Schneider, W., Vollmer, R., Feinauer, A., Wehrbach, H.,
kniend, von links: Pilz, W., Walz, E., Laslop, L., Sahn, A., Gramling, E.



Handball Damenmannschaft 1948, Turnierzweite beim Sportfest

stehend, von links: Wehrbach, E., Schille, E., Lang, H., Herrmann, I., Eurich, E., Kohlberger, I.,
kniend, von links: Hilker, E., Henninger, E., Eurich, G., Hehl, I., Kaupp, H.

Im Herbst 1946 nahm der Verein die Verbandsspiele wieder auf, nach Abschluß der Runde im April 1947 war der 3. Platz erreicht worden. Weihnachten 1946 wurde am 26.12. mit einer Mannschaft der Kriegsgefangenen des Lagers Heilbronn gefeiert. Am Nachmittag hatten die Gefangenen ein Freundschaftsspiel nach einer Klasseleistung 7:1 gewonnen, am Abend fand man sich zu einem gemütlichen Beisammensein - erstmals auch mit den Neubürgern der Gemeinde - im Rittersaal ein.

Im Jahre 1947 erfolgte die Gründung einer Damenhandballmannschaft, nachdem es in anderen Vereinen der Umgebung solche Mannschaften schon gab und die jüngeren Vereinsdamen den Wunsch nach sportlicher Betätigung geäußert hatten.

Am 22. August 1948 fand das erste große Sportfest nach dem Kriege statt, außer Fuß- und Handballspielen standen leichtathletische und Schwimmwettbewerbe auf dem Programm. Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein Erfolg und trug zur Festigung der Vereinsfamilie wesentlich bei, nach der Währungsreform hatte sich auch die wirtschaftliche Lage des Vereins und seiner Mitglieder stabilisiert.

In der Verbandsrunde 1948/49 errang die 1. Mannschaft die Vizemeisterschaft der B-Klasse. Bei der Generalversammlung am 15.1.49 wurde das langjährige Mitglied Eugen Wecker aus Backnang in Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Verein erwachte nun auch die Reiselust, es wurden Ausflüge - verbunden mit Freundschaftsspielen - unter anderen nach Heidelberg, Schäftersheim, Mergentheim und Ebersbach unternommen.

So nahte rasch das Jahr 1951 und am 5. und 6. Mai fand die 30-Jahr-Feier statt. Beim Festbankett am 5. Mai wurden die Gründungs- und Ehrenmitglieder geehrt, zu den Fuß- und Handballspielen, sowie leichtathletischen Wettbewerben am Sonntag waren bei strahlendem Sonnenschein an die 1200 Zuschauer erschienen und sorgten damit auch für den finanziellen Erfolg der Veranstaltung.

In der Generalversammlung 1952 wurde vor allem der spielerische Rückgang der 1. Mannschaft besprochen und es wurde sogar erwogen, die Mannschaft aus der Spielrunde zurückzuziehen. Der Appell an die Spieler hatte jedoch Erfolg, nach Schluß der Runde konnte doch noch der 7. Tabellenplatz belegt werden.



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr:
10 - 12 Uhr
15 - 18 Uhr

Samstag:
9 - 12 Uhr

Mittwoch geschlossen

Hauptstraße 14

74214 Berlichingen

Tel. 07943-15 52

Im Jahre 1953 wurde die Damenhandballmannschaft aufgelöst, das im gleichen Jahr durchgeführte Sportfest war für den Verein wieder sehr erfolgreich, es fand unter der Mitwirkung einer amerikanischen Militärkapelle statt.

Das Gründungsmitglied Karl Fischer wurde 1954 zum Ehrenmitglied ernannt, der 1. Vorsitzende Georg Hehl wurde mit der Ehrenurkunde des Württ. Fußballverbandes ausgezeichnet und anlässlich der Weihnachtsfeier wurden die aktiven Spieler Hermann Wehrbach, Werner Schneider und Ladislaus Laslop für ihr 250. Spiel mit der silbernen Vereinsnadel bedacht, die gleiche Ehrung erfuhren Georg Hehl, Abteilungsleiter Bürgermeister Albert Feinauer, der langjährige Schriftführer E. Schille sowie der 2. Vorsitzende Richard Windmüller, außerdem erhielt Jugendleiter Richard Burkhardt die Ehrenurkunde des Verbandes.



„Meister der Fußball B-Klasse Kocher/Jagst wurde in diesem Jahr der Sportverein Jagsthausen. Damit hat eine Mannschaft, die in der Nachkriegszeit stets in der Spitzengruppe ihrer Staffel zu finden war, zum erstenmal das große Ziel der Staffelleisterschaft erreicht, wozu wir ihr auch an dieser Stelle herzlich gratulieren. Besonders bemerkenswert ist, daß gegen die sympathische Elf seit fünf Jahren keine Strafen ausgesprochen werden mußten, eine Feststellung, die mit besonderem Nachdruck getroffen werden muß. Sie steigert die Bedeutung des spielerischen Erfolgs beträchtlich und erhebt die Mannschaft zum Vorbild für alle diejenigen, die noch nicht begriffen haben, daß der Sport jeden Sinn und jede tiefere Bedeutung verliert, wenn Fairneß und Ritterlichkeit nicht oberstes Gebot bei seiner Ausübung bleiben. Unsere Aufnahme zeigt die Mannschaft des SV Jagsthausen mit Ersatzspielern und Betreuern. Von links knieend: Scheer, Laslop, Vielhauer, Schmeißer, Schneider, Sahn; stehend: 1. Vorsitzender Hehl, Bopp, Fischer, Bayha, Gutmann, Eckert, Wehrbach, Jung, Trainer und Abteilungsleiter Feinauer.“

Heilbronner Stimme vom 22.Juni 1955



Fachmarkt

Service

maier

**74214 Schöntal-Berlichingen
Industriestraße 17
Tel. 0 79 43/ 22 05 · Fax 0 79 43/ 23 77**

**74214 Schöntal-Oberkessach
Dammstraße 19
Tel. 0 79 43/ 91 33-0 · Fax 0 79 43/ 91 33 40**

Schärfdienst: Kreissägeblätter, Sägebänder, Sägeketten

Es ging auch lustig zu beim SV Jagsthausen, so steht unter Punkt 6 einer Ausschußsitzung vom 11.1.1955 im Protokollbuch: „Raschmöglichste Instandsetzung des südlichen Tores auf dem Sportplatz. Nach längerer Beratung entschloß sich der Ausschuß, das bereits schon gelagerte Kantholz in der Brechdarre unter Aufbietung seiner letzten Kräfte morgens um 2 Uhr unter schwierigsten Bedingungen zum Zimmerplatz Schifferer zu schaffen.“

Der 1. Mannschaft gelang in der Runde 1954/55 der große Wurf, sie wurde mit einem Torverhältnis von 102:40 und einem Punktverhältnis von 39:9 erstmals Meister der B-Klasse, Staffel Kocher-Jagst. Die Mannschaft nahm anschließend an den Aufstiegsspielen zur A-Klasse teil, konnte sich aber nicht für den Aufstieg qualifizieren. In den folgenden Jahren war die 1. Mannschaft jedoch bei diversen Pokalturnieren sehr erfolgreich, so wurde 1956 bei Turnieren in Widdern, Berlichingen und Ohrnberg jeweils der 1. Platz errungen, in Möckmühl wurde die Mannschaft 2. Sieger. 1957 gab es in Westernhausen und Berlichingen zwei erste Plätze.



1. Mannschaft

Meister der B-Klasse Kocher-Jagst im Spieljahr 1957/58

Stehend von Links: Eckert, Zellner, Bayha O., Fischer, Burkhardt E., Schmelzer, Vielhauer
Kniend: Scheer, Vollmer, Bayha H., Gutmann, Burkhardt F.,
Nicht auf dem Bild: Schwenk, Laslop

SCHOTTERWERKE
HOHENLOHE-BAULAND

SHB

Der zuverlässige Partner

Verwaltung & Vertrieb:

SHB GmbH & Co. KG

Industriepark 13/1 · 74706 Osterburken
Tel. 0 62 91/64 14-0 · Fax 0 62 91/64 14 50

Lieferungen von:

Wasserbausteine - Mauerblöcke

Pflastersplitte - Schotter

Korngemische - Recyclingprodukte

Lieferwerke:

Berlichingen 0 79 43/ 22 58

Dallau 0 62 61/ 42 29

Eberstadt 0 62 92/ 3 47

Götzingen 0 62 81/ 80 89

Laibach 0 79 37/ 3 38

Schweinberg 0 62 83/ 3 65

Unterbalbach 0 93 43/ 57 80

Werbach 0 93 41/ 40 61

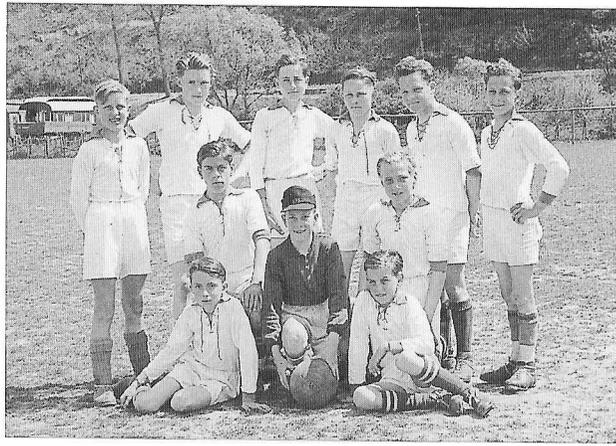
Am 12. Mai 1957 waren anlässlich einer Fußballwerbetages 2.000 Zuschauer Gäste des SV Jagsthausen. Die musikalische Umrahmung der Spiele besorgte das Musikkorps der 1. Luftlandedivision, die Fallschirmjäger aus Ellwangen besiegten unsere Mannschaft nach gekanntem Spiel 4:2, der Tag war eine großartige Werbung für den Fußballsport.



1. Mannschaft

Meister der B-Klasse Kocher-Jagst im Spieljahr 1959/60

Stehend von links: Burkhardt, Steeb, Schwenk, Zellner, Gutmann, Bayha O., Vollmer,
Eckert, Kniend: Scheer, Bayha H., Vielhauer
Nicht auf dem Bild: Sahn K., Burkhardt E. und Laslop



Jugend 1950 (von links nach rechts)

hintere Reihe: Günter Schlee, Rudi Rathgeber, Willi Jung, Willi Scheer, Rudi Setz, Eugen Gutmann; mittlere Reihe: Fritz Burkhardt, Hartwig Schmelzer; vordere Reihe: Hans Vollmer, Herbert Häberle, Ernst Burkhardt



LE CLOCHARD

Wir bieten unseren Gästen im schönen Kochertal:

- deutsche und italienische Küche
- uriger Biergarten
- rustikale Grillspezialitäten
- Qualitätsfleisch aus eigener Metzgerei
- tolle Aktions-Angebote
- ausgesuchte Eisspezialitäten

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag.

Telefon 0 79 48/5 21
74670 Sindringen

Mir der Einweihung des Schulneubaus der Gemeinde Jagsthausen (Herbst 1957) standen nun - durch dankenswertes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates - allen Spielern Dusch- und Umkleieräume zur Verfügung, diese bedeutende Verbesserung des Spielbetriebes wurde in der Folge auch von allen Gastmannschaften sehr geschätzt.

Im Januar 1958 übernahm Willy Ahnert die Leitung des Vereins, die 1. Mannschaft wiederholte nach Ende der Spielzeit 1957/58 den Erfolg von 1954/55, sie wurde wiederum Meister der Staffel Kocher-Jagst in der B- Klasse. Die Mannschaft stieg in die A-Klasse Unterland auf, konnte sich jedoch den Klassenverbleib nicht sichern und stieg 1959 wieder in die B-Klasse ab, errang jedoch im Jahre darauf nach Ende der Spielzeit 1959/60 nochmals die Meisterschaft der B-Klasse.

Am 3.9.1960 verstarb nach kurzer Krankheit der 1. Vorsitzende des Vereins, Fabrikant Willy Ahnert. In den knapp 3 Jahren seiner Vorstandschaft hatte sich der Verstorbene bleibende Verdienste um den Verein erworben, an der Beisetzung am 6.9.60 beteiligten sich Vereinsmitglieder und aktive Spieler in großer Zahl, und aus verschiedenen ehrenden Nachrufen ging nochmals die Wertschätzung des Verstorbenen hervor.

Die 1. Mannschaft hatte sich nach der Meisterschaft entschlossen, in die A-Klasse aufzusteigen. Nach der Spielrunde konnte der Klassenerhalt wiederum nicht gesichert werden und man stieg wieder in die B-Klasse ab.

Inzwischen war das Jahr 1961 erreicht worden, und nach gründlicher Vorbereitung fand in der Zeit vom 27. - 29. Mai das 40-jährige Jubiläum des Vereins statt. Für den allzufrüh verstorbenen 1. Vorsitzenden Willy Ahnert übernahm Georg Hehl nochmals die Vereinsführung und er konnte beim Festbankett neben anderen Ehrengästen eine große Anzahl von Gründungsmitgliedern begrüßen. Bezirksvorsitzender Hans Maier überreichte hierbei dem langjährigen Vorstand Georg Hehl und Abteilungsleiter Bürgermeister Albert Feinauer die Ehrennadel in Bronze des Württ. Fußballverbandes. Mit der goldenen Ehrennadel des Vereins wurden die Gründungsmitglieder F. Schöntag, G. Herrmann, K. Mugele, W. Dietz, K. Fischer, E. Wecker, K. Scheuer, O. Scheer und F. Vosseler ausgezeichnet, für besondere Verdienste um den Verein wurden A. Feinauer, R. Burkhardt und Georg Hehl mit derselben Auszeichnung bedacht.



interessierte Zuschauer beim Freundschaftsspiel gegen Untergriesheim (1960)

sitzend, von links: Georg Hehl, Richard Windmüller, Richard Burkhardt, Gotthilf Kurz, BM Correll (U-Griesheim)
stehend: Heinrich Vogel, Staffelleiter Sautter aus Züttlingen



Nach dem Pokalspiel gegen den VfR Heilbronn im Heilbronner Stadion,
Runde 1962/ 63

Für langjährige Mitgliedschaft und frühere Spielertätigkeit wurden W. Mugele, F. Köhler, K. Borth, J. Weißer, W. Vollmer und E. Mugele mit der silbernen Vereinsnadel geehrt, die teilweise noch aktiven Spieler K. Kless, W. Gutmann, U. Schmeißer, E. Walz und H. Eckert erhielten dieselbe Auszeichnung.

Am Sonntag, den 28. Mai, fand unter Mitwirkung von je 4 Mannschaften der B- und C- Klasse ein gut besuchtes Pokalturnier statt, (Sieger B-Klasse: SV Siglingen, C-Klasse: SF Widdern) im Propagandaspiel verlor der Jubilar gegen Backnang mit 3:9.

Das Jubiläum klang am Montag dem 29. Mai, mit einem gut gestalteten Kinderfest sowie Jugendspielen aus. Dem Verlauf des Festes war durch die tatkräftige Mitarbeit aller Beteiligten ein gutes Gelingen beschieden gewesen, es ist allen, die daran teilnahmen, noch in bester Erinnerung.

Am 11.11.61 verstarb der Gründer und Ehrenvorsitzende des Vereins, Ferdinand Schöntag. Es war für ihn eine große Freude und Genugtuung gewesen, daß er das 40-jährige Jubiläum des Vereins noch erleben durfte. Am 14.11.1961 begleitete ihn der Sportverein mit seinen Mitgliedern und Mannschaften beim letzten Gang und erfuhren die Verdienste des Verstorbenen eine letzte Würdigung.

Im Januar 1962 übernahm Richard Windmüller die Führung des Vereins, G. Hehl wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der Sportwerbetag im Mai desselben Jahres war gut besucht, die Veranstaltung wurde wiederum vom Musikkorps der 1. Luftlanddivision sowie einer Bundeswehrmannschaft mitgestaltet und war für den Verein sehr erfolgreich.

Ein großes Ereignis war 1963 der Vereinsausflug in den Bayerischen Wald. Nachdem schon seit einigen Jahren mehrere Spieler aus der dortigen Gegend (Arnbruck) in den Reihen unserer Mannschaft standen, hatte man sich entschlossen, in die Heimat dieser Vereinsmitglieder zu fahren und alle Teilnehmer kehrten am 17. Juni hochbefriedigt von dieser Reise zurück.

Spielerisch konnte die 1. Mannschaft bis zur Mitte der 60er Jahre immer einen achtbaren Platz in der B-Klasse halten, großer Wert wurde der Förderung der Vereinsjugend beigemessen.

SCHWEIKERT

GMBH



Ausführung sämtlicher Tiefbau- und Baggerarbeiten

- ◆ Wegebau
- ◆ Kanalbau
- ◆ Kabelbau
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Oberflächenbefestigungen
- ◆ Erdarbeiten aller Art
- ◆ Außenanlagen

☎ 0 79 43/589 · Fax 81 58
74214 Schöntal-Oberkessach

Die damaligen Weihnachtsfeiern wurden - meistens unter der Mitwirkung des Gesangvereins - in Form der Aufführung von Dreiaktern mit anschließender Tombola und gemütlichem Beisammensein durchgeführt. Die Preise für die Verlosung waren - bedingt durch Spenden aus Kreisen der Mitglieder und der Jagsthäuser Geschäftswelt - immer in großer Zahl vorhanden, und der Verein konnte bei derartigen Veranstaltungen einen guten Gewinn erzielen. Allerdings muß hierzu bemerkt werden, daß diese Art der Winterfeiern in den letzten Jahren nicht mehr Besucher in dem Maße anzogen, wie es der Verein gern gesehen hätte. Die heutigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, das Fernsehen, die Motorisierung, alles das trägt dazu bei, daß ein Verein auf dem Lande heute - will er zu einer Veranstaltung auch Besucher in genügender Zahl haben - etwas Außergewöhnliches bieten muß.

Bei der Generalversammlung am 23.1.1965 trat an der Vereinsspitze ein Wechsel ein, mit Erwin Zerbe übernahm ein Vertreter der jungen Generation die Leitung des Vereins. Durch das altershalbe Ausscheiden einiger Spieler und durch den Mangel an Nachwuchsspielern aus der Jugend bedingt nahm die Spielstärke der 1. Mannschaft doch erheblich ab, nach Ende 1965/66 mußte dann leider der Abstieg in die C-Klasse Kocher-Jagst angetreten werden.

Im Januar 1968 wurden der langjährige Kassier W. Pfennig, sowie die Spieler Walter Scheer, Fritz Burkhardt und Eugen Gutmann in Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Im Mai desselben Jahres führte ein zweitägiger Ausflug die Vereinsfamilie nach Neustadt/Weinstraße. Am 8. und 9. Juni 1968 fand ein gut besuchtes Pokalturnier mit Spielen von Jugend-, AH- und aktiven Mannschaften der B- und C-Klasse statt. Dies war die letzte Großveranstaltung auf dem alten Sportplatz, im Jahre 1969 wurde mit den Arbeiten zur Neuerstellung einer Sportanlage begonnen. Die Heimspiele der 1. und 2. Mannschaft wurden in der Folge auf dem Sportplatz in Olnhausen ausgetragen, der uns in dankenswerter Weise vom dortigen Verein SV Olnhausen zur Verfügung gestellt wurde.

Für seine gute Jugendarbeit war Günter Heller als Jugendleiter bei der Generalversammlung 1972 mit der Verbandsehrennadel in Bronze geehrt worden, dieselbe Auszeichnung war vor Jahren schon R. Burkhardt, der die Jugend über ein Jahrzehnt betreut hatte, überreicht worden.



Reinert



BÄCKEREI
KONFITOREI
CAFE



bei schönem Wetter Straßencafe mit südlichem Flair in kinderfreundlicher Umgebung (Sandkasten)

**Kulinarisches und Kultur
in Verbindung
mit Erholung und
Freizeit im herrlichen
Jagst- und Kessachtal.**



Öffnungszeiten: Täglich ab 6.30 Uhr
Montags ab 13.00 geschlossen
Freitags ab 18.30 geschlossen

Cafe Reinert 74259 Widdern Tel. 06298/7305 Fax 4686

Die für 1971 geplanten Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des Sportvereins Jagsthausen konnten, da die neue Sportplatzanlage nicht termingerecht fertig geworden war, erst 1972 stattfinden. Die festlichen Tage begannen am 16. Juni mit der Eingemeindungsfeier Olnhausen zu Jagsthausen, das große Festzelt hatte sich dazu angeboten.

Mit einem Fußball-Jugendturnier der B- und D-Jugend sowie 2 AH-Spielen wurde am 17. Juni die neue Sportplatzanlage eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Bei der abendlichen Jubiläumsfeier durften eine große Anzahl von Vereinsmitgliedern Vereins- und Verbandsehrungen erfahren.

Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Georg Herrmann, Georg Hehl, Otto Scheer, Karl Mugele, Wilhelm Dietz, Richard Burkhardt und Bürgermeister Albert Feinauer, bis auf letzteren wurden dieselben Herren sowie Eugen Wecker und Karl Fischer mit der goldenen Vereinsehrennadel mit der Zahl „50“ für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit der goldenen Vereinsehrennadel wurden Willi Mugele, Friedrich Köhler und Richard Windmüller, mit der silbernen Ehrennadel Karl Altrieth und Hartwig Schmelzer geehrt.

Vom WFV wurden BM Albert Feinauer mit der silbernen und Karl-Heinz Sahn mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet, außerdem erhielten die langjährigen Spieler Herbert Eckert, Eugen Gutmann und Hartwig Schmelzer die Spielerehrennadel in Bronze.

Nach einem Festgottesdienst fand am 18. Juni ein Fußball-Pokalturnier der B- und C-Klasse - unterbrochen von Werbespielen - statt.

Das Fest klang am 19. Juni mit einem Kinderfest aus. An allen Abenden hatten Tanzveranstaltungen im Festzelt stattgefunden und durch den regen Besuch an allen Tagen konnte der Verein auch einen finanziellen Erfolg verbuchen.

Im gleichen Jahr mußte der Verein leider noch vom Gründungs- und Ehrenmitglied Georg Herrmann für immer Abschied nehmen, er hatte das 50-jährige Jubiläum noch erleben dürfen.

Zu Anfang des Jahres 1973 übernahm Erich Windmüller die Vereinsführung. Dieses Jahr 1973 wurde ein Jahr des tiefgreifenden Wandels im Sportverein Jagsthausen. War in den ersten 50 Jahren des Vereinsbestehens der SVJ - von kleinen Ausnahmen abgesehen - identisch mit der Ausübung des Fußballsports zu sehen, so kamen ab diesem Jahr gleich 3 Abteilungen dazu, nämlich Tennis, Leichtathletik und

Seid fair zum 23. Mann.

Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Für den Sportverein
Jagsthausen sind als
Schiedsrichter tätig:



Herbert Eiter
Karl-Heinz Sahn
Hans-Martin Mockler
Helmut Bopp
Volker Borth
Jochen Schimmel

Frauenturnen. Die Voraussetzungen zur Ausübung der beiden erstgenannten Sportarten waren durch den Bau eines Kleinspielfeldes sowie einer Aschenbahn mit Weitsprunganlage beim Neubau der Sportplatzanlage geschaffen worden. Die Turnfrauen waren als eigenständige Gruppe zum SVJ gestoßen.

Mit Georg Hehl verlor der SVJ 1973 seinen zweiten Ehrenvorsitzenden. Er hatte dem Verein während langer Jahre zuerst als Schriftführer und dann als 2. und 1. Vorsitzender gedient und sich große Verdienste um den Verein erworben. Wer mit ihm je bei Sitzungen, Versammlungen oder im geselligen Kreis beisammen war wird wohl nicht vergessen, wie er diese immer mit dem Wort: „Sportkameraden“ eröffnete.

Die neuen Abteilungen des Sportvereins hatten regen Zulauf und bald stellten sich, besonders bei den Leichtathleten, die ersten Erfolge ein. So wurden Bernhard Feucht (100 m), Peter Brand (1500 m) und die Sprinter Denninger - Brand - Feucht - Wolf (4 x 100 m) im Jahre 1975 Kreismeister. Im gleichen Jahr errangen die Spieler der Fußball C- und E-Jugend jeweils die Staffelmeisterschaft Kocher-Jagst.

Günter Heller wurde für seine Arbeit mit der Fußballjugend mit der Vereinsehrennadel in Silber ausgezeichnet, dieselbe Ehrung erfuhren im Jahr davor Erwin Zerbe, Dieter Walch, Karl-Heinz Sahn, Herbert Eiter und Günter Schmezer für langjährige Funktionärs- bzw. Spieler/Trainer-Tätigkeit.

Die Mannschaften der Fußball B- und D-Jugend wurden 1976 Meister in ihren Staffeln, auf dem Kleinspielfeld fand am 23.05. erstmals ein Fußball AH-Turnier mit 8 teilnehmenden Mannschaften statt.

Mit Richard Windmüller verstarb 1976 ein Vereinsmitglied, das sich in langer Tätigkeit als 2. u. 1. Vorsitzender und auch als Schiedsrichter Verdienste um den Verein erworben hatte.

Die Tennisabteilung hielt 1977 ihr erstes Jugendturnier ab und die Aktiven bestritten diverse Auswärts-Freundschaftsspiele, außerdem fanden die ersten Vereinsmeisterschaften statt.

Die Turnfrauen hatten zum Fasching am Rosenmontag in das Sportheim Olnhausen eingeladen und die Leichtathleten belegten 2. und 3. Plätze beim Herbstwaldlauf in Jagstfeld, auch starteten einige Mitglieder in der Mannschaft der ULG.

Bei den Fußballer tat sich auch einiges: Die E-Jugend errang die Staffelmeisterschaft, es fand vom 17.-19.06. ein Jugendturnier statt, bei



60-jähriges Vereinsjubiläum 1981 (von links nach rechts)

2. Vors. Heinz Kaupp, Gründ. Mitgl. Karl Mugele, Gründ. Mitgl. Wilhelm Dietz, Gründ. Mitgl. Karl Fischer, 1. Vors. Eugen Gutmann

**NATURSTEINWERK
BERLICHINGEN GmbH**
Natursteinerzeugnisse aus:
- Muschelkalk - Porphy
- Marmor - Granit

Industriestraße
74214 Schöntal-Berlichingen
Telefon 0 79 43/28 28
Telefax 0 79 43/81 70
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00
13.00-18.00
Samstag 8.00-12.00

SCHIRMER GmbH

Flaschnerei · Sanitär-Technik

Heinrich Schirmer

Im Flürlein 17
74214 Schöntal-Bieringen
Telefon 0 79 43/22 49
Telefax 0 79 43/81 33

Die langjährige gute und erfolgreiche Jugendarbeit in der Fußballabteilung zahlte sich im Jahre des 60-jährigen Vereinsbestehens aus, sowohl die 1. wie auch die 2. Mannschaft wurden in der Runde 1980/81 Meister in der Kreisliga B.

Das Vereinsjubiläum wurde vom 18.-21.06.1981 im üblichen Rahmen mit Spielen der Jugendmannschaften und einem Fußballturnier begangen. Beim Festabend konnten dabei noch lebende Gründungs- und Ehrenmitglieder, die Herren Wilhelm Dietz, Karl Fischer, Karl Mugele und Otto Scheer geehrt werden, mit der silbernen Ehrennadel des Vereins wurden Karl Kohlberger, Karl Fischer und Fritz Jung ausgezeichnet.

Die Leichtathleten erkämpften 21 Mehrkampfmedaljen (18 x Gold, 3 x Silber). Die Schülerinnen wurden mit Claudia Hertrich, Alexandra Steeb, Monika Rieker, Marion Jess und Heike Endreß in der Mannschaft der ULG Württembergische Mannschaftsmeister. Bernhard Feucht lief bei der ULG-Mannschaft die 100 m in 10,8 Sekunden.

Die 1. Damenmannschaft der Tennisabteilung errang erstmals die Meisterschaft in ihrer Staffel. Der Saal der Grundschule wurde - vor allem während der Wintermonate - vielfach zur sportlichen Betätigung genutzt und wurde mit der Zeit zu klein. Der Verein stellte daher erstmals am 04.01.1981 an den Gemeinderat einen Antrag auf den Bau einer Mehrzweckhalle.

Die sportlichen Erfolge hielten auch 1982 an: die Fußball C-Jugend wurde mit 75:5 Toren und 32:4 Punkten Meister und stieg in die Leistungsstaffel auf. Die 1. Mannschaft erreichte auf Anhieb den 2. Platz in der Kreisliga A. Die Leichtathleten errangen 3 Kreismeister-(B-Jugend: Alexandra Steeb im Crosslauf, C-Jugend: Tanja Knierim 50 m und Weitsprung) und 2 Vizekreismeisterschaften (Alexandra Steeb 800 m, Jens Schmezer 2000 m), außerdem gab es 24 Mehrkampfmedaljen (14 x Gold, 10 x Silber).

Die Aschenbahn war instandgesetzt worden und in den Jahren 1977, 1981 und 1982 hatten die Leichtathleten insgesamt 36 t Altpapier gesammelt; diese Sammlungen werden bis zum heutigen Tag fortgesetzt.

Mit Wilhelm Dietz verlor der Sportverein ein Gründungs- und Ehrenmitglied, das für den Verein als aktiver Spieler, 1. Vorstand und als Ausschußmitglied tätig und zeitlebens ein großer Förderer des Vereins und vor allem der Fußballabteilung gewesen war.

Ende 1982 hatte der Gesamtverein 250 Mitglieder. In 5 Jugendfußballmannschaften waren 71 Spieler, davon 33 Gastspieler aus Olnhausen,



E-Jugend, Meister 1982/83 (von links nach rechts)

oben: Jugendleiter A. Gramling u. A. Dietz, Katja Barie, Frank Barie, Dirk Wernado, Karsten Grandt, Christian ten Elkelder, Jochen Genz, Steffen Sahn, Maik Walz, Betreuer Hans Hlavnicka

unten: Marcel Klappenecker, Yalgin Darcin, Michael Dierolf, Dirk Hlavnicka, Mustafa Pehlivanlar, Stefan Reuter, Andreas Bopp, Trainer Erwin Eckert



A-Jugend, Meister 1982/83 (von links nach rechts)

hintere Reihe: Trainer E. Bräuchle, U. Krüger, D. Walla, F. Kohlberger, S. Lang, M. Reichert, G. Hespelt, Jugendleiter A. Gramling
vordere Reihe: E. Eckert, J. Mordelt, S. Mildenberg, J. Bornschein, F. Ungerer, M. Kühner



1. Mannschaft, Meister Kreisliga A 1982/83
K. Fischer (Stellv. Abt.-Leiter), E. Kless, F. Weber, M. Pfenning, U. Vogel, R. Walla, W. Kühn, K. Pöster, J. Kaupp, W. Denninger, Trainer J. Lechner, S. Grandt (2. Vors.), E. Gutmann (1. Vors.), Kriehnd, von links: H.M. Meckler (Abt.-Leiter), G. Scheer, H. Müller, K. Denninger, G. Weber, B. Klappenecker, S. Vogel, A. Münch, E. Bräuchle

In der „Heilbronner Stimme“ am 30. März 1984 war im Bericht von der Generalversammlung des SV Jagsthausen zu lesen ...

„... Die Leichtathletikabteilung unter der verantwortlichen Leitung von Günter Schmezer wartete mit hervorragenden Gesamtleistungen auf. Stellvertretend für die Aktiven sei Alexandra Steeb genannt, die beim 800-Meter-Lauf der Schülerinnen in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle die württembergische Meisterschaft gewann...“



Vorsitzender Eugen Gutmann (links) gratuliert der erfolgreichen Leichtathletin Alexandra Steeb. Mit ihm freuen sich Abteilungsleiter Günter Schmezer und Trainer Franz-Peter Thaler (rechts).

Widdern und Berlichingen aktiv. Tennis als Sport betrieben 40 Jugendliche und bei den Leichtathleten waren es 43 Jugendliche, die diesen Sport ausübten.

In der Spielrunde 1982/83 wurde die 1. Fußballmannschaft Meister in der Kreisliga A und stieg in die Bezirksliga auf.

Für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden 1983 Willi Mugele und Friedrich Köhler mit der Ehrennadel „Gold 50“ ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im gleichen Jahr verstarb mit Walter Scheer allzufrüh ein Mitglied, das als Spieler bei allen 3 Meisterschaften in den 50-er Jahren beteiligt und während langer Jahre als Spielführer und Ausschußmitglied für den Verein tätig gewesen war.

Die Tennisabteilung stellte an den Gemeinderat den Antrag auf den Bau eines Abteilungsheimes und eines 3. Tennisplatzes. Alexandra Steeb wurde 1984 mit der ULG-Staffel der Schülerinnen A Württembergische Meisterin, sie setzte ihre Erfolge in ihrer Altersklasse 1985 fort mit der Erringung der Kreismeisterschaft im Crosslauf und über 800 m, sowie der Bezirksmeisterschaft in der ULG-Staffel über 3 x 800 m. Jens Schmezer wurde mit der ULG-Staffel über 3 x 1000 m Bezirksmeister.

Mit dem Bau des Tennisheimes war 1984 begonnen worden und am 20.01.85 fand die Einweihung mit einem Tag der offenen Tür statt, der 3. Tennisplatz wurde im gleichen Jahr fertiggestellt.

Mit Norbert Baukus an der Spitze war es der Tennisabteilung durch hohe Eigenleistungen und Spenden ihrer Mitglieder innerhalb relativ kurzer Zeit gelungen, ein schmuckes Abteilungsheim zu schaffen.

Im gleichen Jahr fand das 1. Götz von Berlichingen Fußball-Wanderpokalturnier statt; die 1. Fußballmannschaft mußte nach Abschluß der Spielrunde 1984/85 leider aus der Bezirksliga absteigen.

Anläßlich einer außerordentlichen Hauptversammlung am 23.11.1985 wurde von den einberufenen Mitgliedern eine Satzungsänderung genehmigt.

Beim 1. Dorffest am 31.05./01.06.1986 waren alle Abteilungen des Verein beteiligt, in den Folgejahren (alle 2 Jahre) jeweils mit einem eigenen Stand und diversen Aktivitäten (Dorflauf der Leichtathleten, Vorführungen der Turnfrauen...).

Die Fußballer schafften nach der Runde 1985/86 wieder mit einer Doppelmeisterschaft der 1. und 2. Mannschaft den sofortigen Wieder-

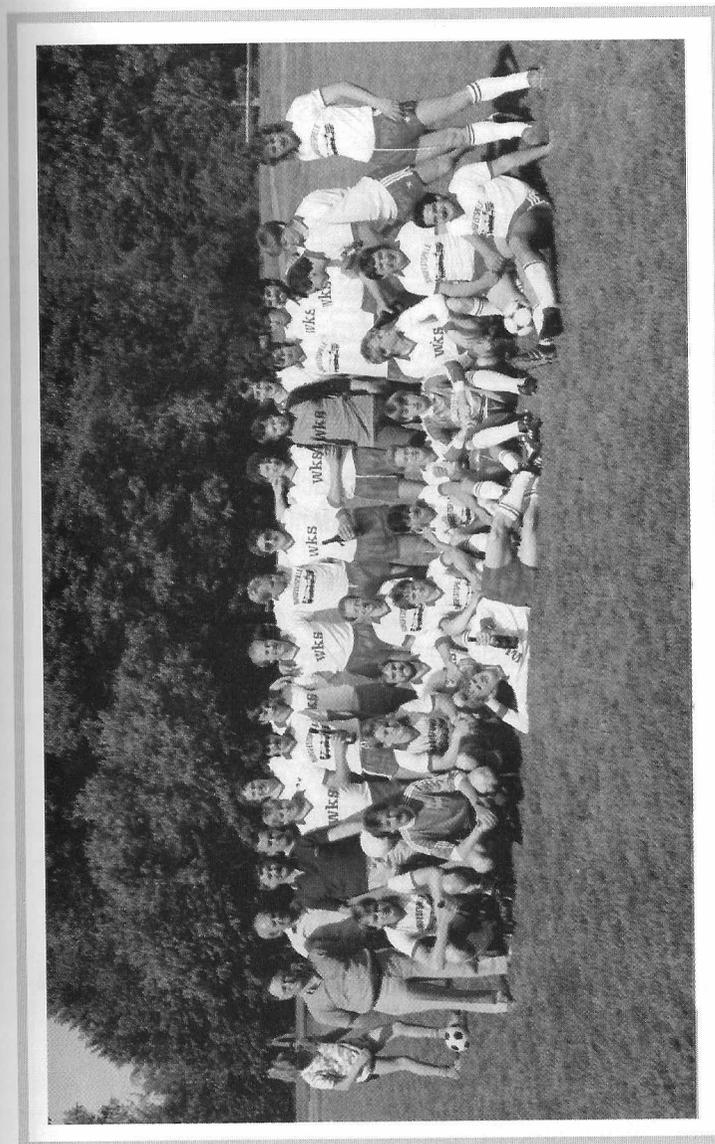
**Wir sind der kompetente
Fachbetrieb
für Pflanzen im Außenbereich**



- Laub- und Nadelgehölze
- Stauden, Gräser u. Wasserpflanzen
- Obstbäume und Beerenobst
- Kübel- und Balkonpflanzen
- Heckenpflanzen
- Tontöpfe
- Kletterpflanzen
- Bronzefiguren
- Moorbeetpflanzen
- Dünger, Spritzmittel, Erden

**schauen Sie unverbindlich bei uns
herein,
wir beraten Sie gerne ...**

**Baumschule Heckmann
Bühlweg 3 · 74259 Widdern
Telefon 0 62 98/92 25-0 · Fax 92 25-50**



1985/86 Doppelmeisterschaft 1. u. 2. Mannschaft Kreisliga A

*Die echte Alternative!
Unser Angebot 1997*

Bow Valleyhomes

-kanadische Fertighäuser-

Holzständerbauweise



Ein Haus mit ca. 150 qm Wohn- und Nutzfläche liefern wir Ihnen schlüsselfertig ab Oberkante Kellerdecke für nur

DM 295.900.- und als Ausbauhaus DM 172.700.-
unverbindliches Angebot.

Unser Angebot enthält:

zwei raumhoch geflieste Bäder - Alarmanlage - Markeneinbauküche
begehrter Schlafzimmerschrank - Einbauschränke - Teppich-
und Parkettböden - Galerie, u.v.m. ... *ohne Aufpreis!*

... können Sie nicht glauben?

Überzeugen Sie sich und fordern Sie ein unverbindliches
Leistungsverzeichnis mit den verschiedenen Grundrissen
bei uns an. Vereinbaren Sie einen Termin, wir führen Sie gerne
durch das Musterhaus in Widdern, Bühl.

Ausführung sämtlicher

**Erd-, Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten.
Außenfassaden, schlüsselfertiges Bauen,
Industriebauten. Umbauarbeiten zu Festpreisen
bieten wir von der Planung bis zum Einzug.**

**Ulrich Bopp GmbH · Baugeschäft · Kiesstraße 12
74259 Widdern · Tel. 06298-2195 · Fax 06298-3042**



aufstieg in die Bezirksliga.

Mit der Verleihung der Vereinsehrennadel in Gold an Inge Hehl, Hermann Wehrbach, Werner Schneider, Wilhelm Gutmann, Kurt Kless, Ladislaus Laslop, Helmut Eckert, Karl Kohlberger und Karl Altrieth wurden 1986 neun Mitglieder geehrt, die viele Jahre ihres Lebens als Spieler und/oder Funktionäre für den Verein aktiv gewesen waren. 1986 war leider auch das Jahr des Abschieds für immer von Gründungs- und Ehrenmitglied Otto Scheer, einem Spieler der ersten Stunde und dem Ehrenmitglied und langjährigen, erfolgreichen Jugendleiter Richard Burkhardt.

Seit Anfang der 80-er Jahre hatte es innerhalb der Tennisabteilung Tendenzen gegeben, sich vom Hauptverein zu lösen. Nach jahrelangen geduldigen, mühsamen und doch von gegenseitigem Verständnis geprägten Verhandlungen war es aber schließlich möglich gewesen, eine Trennung zu verhindern.

Das Kleinspielfeld wurde 1987 renoviert, bei den Leichtathleten wurde Timo Steinbach mit der ULG-Staffel über 4 x 100 m Württembergischer Meister bei den Schülern A.

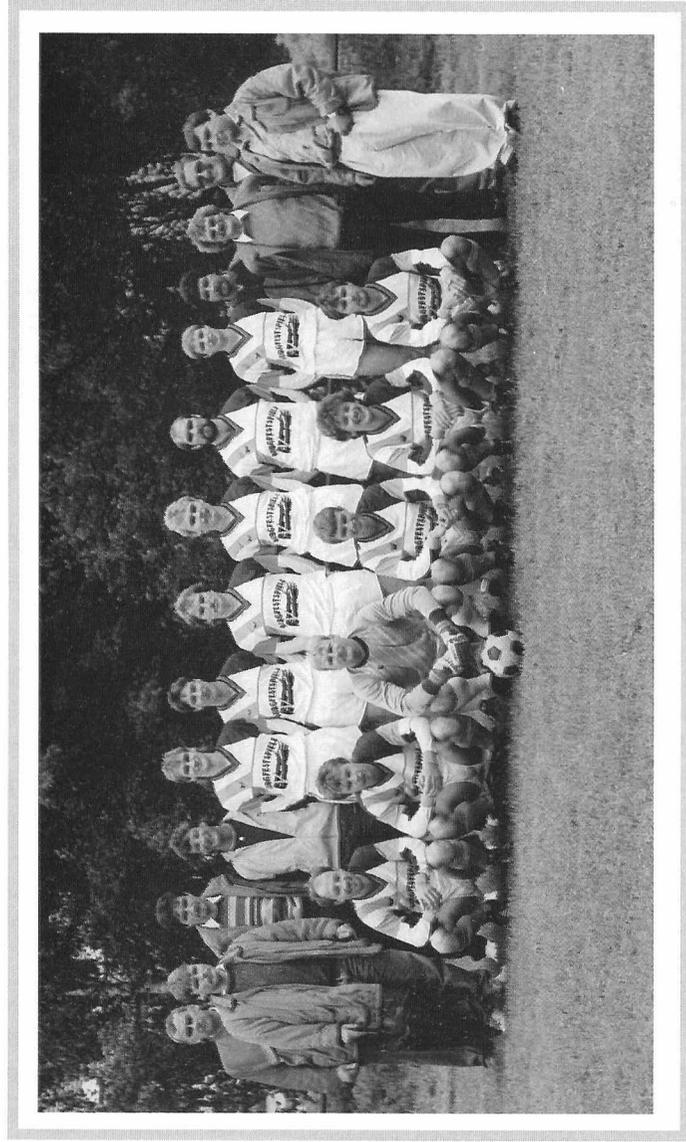
Der Verein beteiligte sich im Wechsel seiner Abteilungen seit seiner Einführung 1987 auch regelmäßig am Kinderferienprogramm der Gemeinde Jagsthausen.

Anlässlich der Generalversammlung 1988 wurden die langjährigen Spieler und/oder Funktionäre Herbert Eckert, Heinz Kaupp, Fritz Klappenecker sen. und Eugen Gramling mit der Vereinsehrennadel in Gold ausgezeichnet, Kassier Rolf Willig erhielt die silberne Ehrennadel; außerdem wurden er und der 1. Vorsitzende Eugen Gutmann für lange Spieler- und Verwaltungstätigkeit im Verein mit der Ehrennadel in Bronze des WLSB geehrt.

Im Jahre 1989 mußte die 1 Fußballmannschaft, vor allem bedingt durch Spielerabgänge, wieder aus der Bezirksliga absteigen und spielte von da ab ständig in der Kreisliga A.

Mit Hermann Wehrbach verstarb eine markante Spielerpersönlichkeit der 40-er und 50-er Jahre. Er war abwechselnd als Pfeilschneller Linksaußen oder Torwart und schon während der Zeit als aktiver Spieler und auch danach lange Jahre für den Verein als Schriftführer, 2. Vorstand und Ausschußmitglied tätig gewesen.

Auch Ehrungen standen 1989 wieder an, Annemarie Feinauer und Kurt Scheuer erhielten die Ehrennadel in Gold, mit der silbernen Ehrennadel wurden Kurt Denninger, Erwin Kless, Rolf Mockler, Rolf Hehl,



1. Mannschaft, August 1990

oben von links: Albrecht Dietz, Hans Kellner, Martin Brand, Erwin Eckert, Andreas Vogel, Klaus Waiz, Siegmund Vogel, Georg Mockler, Andreas Münch, Heiko Kuhn, Fritz Klappenecker, Trainer Günter Tächl, Albrecht Gramling, Kurt Denninger

unten, von links: Klaus Polzer, Jörg Kaupp, Roland Hälter, Markus Kuhn, Michael Pfennig, Jochen Kaupp

Albrecht Dietz, Florian Wurmbrand, Walter Vetter, Willi Kuhn, Otto Bayha, Günter Windmüller, Willi Scheer, Robert Unrath und Walter Stecher geehrt. Das Jahr endete mit der Aufnahme einer Karate-Gruppe als 5. Abteilung des Vereins, zuvor hatte sich der Gesamtverein eine Ehrungsordnung gegeben.

Der Verein wuchs weiter, die Trainings- und Übungsvoraussetzungen im viel zu kleinen Schulsaal, vor allem im Winterhalbjahr, wurden immer unzureichender und so beschloß der Ausschuß des Gesamtverein am 26.04.1990, wieder einen Antrag an die Gemeinde Jagsthausen zwecks Erstellung einer Mehrzweckhalle zu richten. Die Leichtathleten konnten eine Hochsprunganlage fertigstellen, die Fußball A-Jugend wurde Vizemeister und der Verein stellte 6 aktive Fußballschiedsrichter und war damit an 3. Stelle im Unterland.

Für lange Mitgliedschaft und/oder Spieler-/Funktionärstätigkeit waren Götz Freih. v. Berlichingen, Otto Köngeter, Erich Windmüller, Michael Ziegler, Erwin Herdtweck, Karl Denninger, Willi Brandt, Hermann Rathgeber sowie Gerhard Paske mit der silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet worden.

Mit Kurt Kless und Ladislaus Laslop verstarben 1990 leider zwei weitere Mitglieder, die nach dem 2. Weltkrieg in der Fußballmannschaft aktiv waren und dann noch als Jugendleiter und Ausschußmitglied bzw. als Schriftführer dem Verein zur Verfügung gestanden hatten.

Vom 14.-16. Juni 1991 fanden die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen des Sportverein Jagsthausen 1921 e.V. statt.

Karl Fischer und Karl Mugele als Gründungs- und Ehrenmitglieder sowie die Ehrenmitglieder Friedrich Köhler und Willi Mugele durften dieses Fest noch erleben. An allen 3 Tagen wurde - gestaltet von allen 5 Abteilungen des Vereins, die eine dorffestähnliche Atmosphäre in das Festzelt gebracht hatten - ein buntes Programm abgewickelt.

Die 1. Fußballmannschaft spielte gegen die Traditionself des VfB Stuttgart und unterlag nur knapp.

Im Hauptverein hatte der Ausschuß am 28.10.1991 beschlossen, an die Gemeinde einen Antrag auf Bau eines Sportheimes oder von Vereinsräumen zu stellen.

In die Angelegenheit kam Bewegung, am 29.01.1992 konnten erste Planskizzen für ein Vereinsheim und am 21.12. desselben Jahres ein Modell der Mehrzweckhalle und ein Plan des Sportheims vorgelegt werden.

Bei den Leichtathleten erreichten 1992 die Jugendlichen männlich und



Unsere Ehrenmitglieder 1997:
Wilhelm Gutmann und Werner Schneider,
nicht auf dem Bild: Albert Feinauer

weiblich in den Altersstufen 8 - 12 Jahre gute Plazierungen bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften.

Die 1. Damenmannschaft der Tennisabteilung wurde Meister in ihrer Staffel und stieg in die Bezirksklasse I auf.

Anlässlich der Generalversammlung waren Kurt Fürstenau, Richard Druckenmüller und Michael Hanny mit der silbernen Vereinsehrendel ausgezeichnet worden.

Abschied zu nehmen galt es 1992 von dem zu diesem Zeitpunkt ältestem Gründungsmitglied Karl Fischer, er war schon im Jahre 1954 in Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die Turnfrauen - die ja keinen Wettkampfsport betreiben, sondern ihren Sport als Ertüchtigung- und Freizeitsport ausüben, bei Sportfesten und Vereinsfeiern auftreten und im übrigen bei Wanderungen und Ausflügen vor allem auch die Geselligkeit und Kameradschaft pflegen - können nun auf 3 geprüfte Übungsleiterinnen verweisen.

Das Jahr 1993 war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert.

Der Gesamtverein hatte sich entschlossen, den Bau von eigenen Vereinsräumen - unter der Voraussetzung einer gesicherten Finanzierung - zusammen mit dem Neubau der Mehrzweckhalle der Gemeinde errichten zu lassen und am 18.3.93 wurden die Architektenverträge dazu abgeschlossen.

Bei den Fußballern errang die D-Jugend die Meisterschaft in ihrer Staffel, die 1. und 2. Mannschaft erreichte nach Abschluß der Runde jeweils den 3. Platz.

Die Leichtathleten belegten gute Plätze bei den Kreismeisterschaften. Die Turnfrauen hatten Grund zum Feiern, ihre Abteilung war 25 Jahre alt geworden.

Mit Werner Schneider und Wilhelm Gutmann wurden anlässlich der Generalversammlung am 06.03.93 zwei verdienstvolle Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Werner Schneider trat 1946 in den Verein ein und war lange Jahre aktiver Fußballer und Ausschußmitglied und während seiner aktiven Zeit zuerst als Stürmer und dann als Mittelläufer einer der herausragenden Spieler im Unterland.

Schon im Jahre 1938 war Wilhelm Gutmann in den Verein eingetreten und zuerst als Spieler und anschließend als Fußball-Abteilungsleiter bzw. Ausschußmitglied während langer Jahre für den Verein tätig gewesen.

Neben den Ehrenmitglied Friedrich Köhler, einem Spieler aus den Grün-

Ideen in Metall

Fassaden, Glaskuppeln, Eingangshallen, Sonderkonstruktionen aus Glas und Metall

für Verwaltungsgebäude, Banken,
Versicherungen, Warenhäuser in

Deutschland, England, Thailand, Japan, Hong Kong ...

Unsere Produkte liefern wir seit
mehr als 30 Jahren und mit inzwi-
schen über 600 Mitarbeitern welt-
weit.

Hochqualifizierte Mitarbeiter in
Verkauf, Entwicklung, Produktion
und Montage machen dies möglich.

Um unseren Erfolg auch in Zukunft
zu sichern, brauchen wir junge
Kollegen, die sich für eine Aufgabe
im In- oder Ausland begeistern kön-
nen.

Eine zukunftssichere Ausbildung
und vielseitige Startchancen nach
der Ausbildung sind selbstverständ-
lich.

Wie wärs, sollten wir uns nicht mal
unverbindlich unterhalten, wie
Deine Zukunft mit **MBM** aussehen
könnte?

Wir freuen uns auf Euch



Metallbau Möckmühl GmbH
Alte Stadt, 74219 Möckmühl
Telefon 06298 / 38-0

MBM
KONSTRUKTIONEN

der Jahren, mußte der Sportverein 1993 noch den Tod von Otto Bayha -
der auch jeweils der Mannschaft angehörte, die in den 50-er Jahren
dreimal die Meisterschaft errang - beklagen.

Kurz vor Jahresende, am 21.12.93, richtete das Jahrhunderthochwasser
große Schäden an allen Spielanlagen an, am schlimmsten wurde dabei
die Tennisabteilung betroffen. Die nicht von der Versicherung über-
nommenen Schäden an den Sandplätzen und am Tennisheim beliefen
sich auf ca. DM 70.000,- ein herber Rückschlag für die Abteilung und
den Verein.

Am 15.08.1994 erfolgte der 1. Spatenstich zum Bau der Mehrzweckhal-
le und der Vereinsräume, vorher war anlässlich der Generalver-
sammlung der Finanzierungsplan für die Vereinsräume vorgestellt wor-
den und hatten die Mitglieder einer neuen Beitragsordnung zuge-
stimmt.

Mit Willi Mugele - dem Alt- Kronenwirt - verstarb 1994 ein Ehrenmit-
glied, das dem Verein lange die Treue gehalten und vor dem Krieg in den
Reihen der Fußballmannschaften gestanden hatte.

Betroffenheit und Trauer verursachte auch der plötzliche Tod unseres
Mitgliedes und Namensgebers der jährlichen veranstalteten „Götz von
Berlichingen“ - Turniere der Fußball- und Tennisabteilung, Götz Freiherr
von Berlichingen am 23.09.1994.

Am 16. März 1995 erfolgte beim Hallen- und Vereinsräumebau das
Richtfest und es konnte zügig mit den Innenausbauarbeiten begonnen
werden.

Die Tennisdamen schafften den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse I, aus
der sie 1993 abgestiegen waren, für die Tennisabteilung wurde ein
Förderverein gegründet.

Die Leichtathleten (Schülerinnen und Schüler) erreichten wiederum gute
Platzierungen bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften.

Ein Jahr nach seinem Bruder Willi verstarb 1995 als letztes Gründungs-
mitglied des Vereins unser Ehrenmitglied Karl Mugele. Nach aktiver
Spielertätigkeit in den Anfangsjahren hatte er nach dem 2. Weltkrieg
dem Verein lange Jahre als Kassier gedient.

Die Bauarbeiten an Halle und Vereinsräumen waren planmäßig weiter-
gegangen und so konnte am 27. und 28. April zunächst die neue
Bergwaldhalle - die Namensgebung war schon am 14.12.95 nach
Vorschlägen aus der Bürgerschaft vom Gemeinderat getroffen worden -
eingeweiht werden. Der Sportverein beteiligte sich mit seinen 5
Abteilungen am gelungenen Einweihungsprogramm.



MANFRED GLASER

Diplom-Ingenieur (FH)

INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG UND BAUWESEN

In den Weingärten 12
74182 Obersulm 3 (Eschenau)
Telefon 07130/80 21 · Telefax 07130/60 05

Nach fast 30 Jahren war nun ein Wunschtraum aller Vereine - nicht nur des Sportvereins und seiner Sparten - Wirklichkeit geworden und es sind nun mit der Bergwaldhalle alle Möglichkeiten der sportlichen Betätigung für alt und jung sowie Platz für kulturelle und gesellige Veranstaltungen gegeben.

Der Sportverein konnte seinen neuen Vereinsräume mit einem Tag der offenen Tür am 10. und 11. November 1996 einweihen.

Durch hohen persönlichen Einsatz der Vorstandschaft - mit Eugen Gutmann an der Spitze - sowie durch Spenden und Eigenleistung vieler Mitglieder war es möglich gewesen, die Baukosten im vorgesehenen Rahmen zu halten und so bleibendes Vereinseigentum zu schaffen.

Der Sportverein Jagsthausen 1921 e.V. hat während der seitherigen 76 Jahre seines Bestehens Höhen und Tiefen durchschritten und während dieser Zeit wurde von den dem Verein angehörenden und in der Verantwortung stehenden Männern und Frauen viel bewegt. Vor allem ihrer und allen Mitgliedern soll mit dieser Chronik gedacht und gedankt werden.

In den Dank einbeziehen wollen wir die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat mit Bürgermeister Roland Halter an der Spitze, die für die Belange des Sportvereins immer ansprechbar und zur Hilfe bereit waren. Nicht vergessen wollen wir dabei die Vorgänger Gerhard Setzer sowie Altbürgermeister und Ehrenmitglied Albert Feinauer, der sich auch als früherer aktiver Spieler, Trainer, Abteilungsleiter und Ausschußmitglied während langer Jahre bleibende Verdienste um unseren Verein erworben hat. Er ist seit Jahren leider schwer erkrankt und ihm gelten unsere besten Genesungswünsche.

Der SV Jagsthausen e.V. bietet nun mit seinen Abteilungen und den durch den Hallenbau verbesserten äußeren Bedingungen ein breites Angebot der sportlichen Betätigung.

Wir möchten alle Einwohner und dabei vor allem die Jugend aufrufen: Kommen Sie zu uns, treiben Sie Sport, tun Sie was für Ihre Gesundheit, erfahren Sie Geselligkeit und Kameradschaft; Sie alle sind bei uns willkommen.

Gemeinsam wollen wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen und die vor uns liegenden Probleme mit Mut, Entschlossenheit und Zuversicht angehen und dabei hoffen, daß unser Verein weiterhin blühen und gedeihen möge.

Dieter Walch